



<p>Wie dieses Vorbild im Projekt eingesetzt werden könnte</p> <p>(max. 250 Wörter)</p>	<p>Dieses Role Model ist im Projekt sehr hilfreich, um die Situation der Roma in Österreich und in Europa aus einer anderen Perspektive, der Perspektive der Kunst, zu betrachten. Die Schwestern zeigen sehr wichtige Themen der Roma, ihrer Kultur und Sprache. Und mit diesem theatralischen Ansatz und dieser Musik machen sie es noch interessanter. Sie können sowohl als Inspiration als auch als großartiges Beispiel dafür dienen, wie Menschen sonst noch wichtige Themen zeigen können.</p>
<p>Multimedia-Link oder angehängte Datei im Ordner:</p>	<p>Video <a href="https://www.youtube.com/watch?v=02_R1AjFyYE">https://www.youtube.com/watch?v=02_R1AjFyYE</a></p>

No2.

<p>Titel des Vorbilds:</p>	<p>Die "Digitalisten" dROMa im Burgenland</p>
<p>Land:</p>	<p>Österreich</p>
<p>Kurzbeschreibung des Vorbilds:</p> <p>(max. 350 Wörter)</p>	<p>dROMa (ein Wortspiel aus den Wörtern "Roma" und "Droma") ist ein Medienportal des Vereins "Roma-Service" mit Sitz im Burgenland. Ihr vierteljährlich erscheinendes Printmagazin dROMa kann heruntergeladen werden, und ihr Online-Blog bietet weltweite Berichterstattung (zu Themen, die für Roma relevant sind). Seit 2011 bietet das vierteljährlich erscheinende dROMa-Fernsehen in Burgenland-Romani den Roma in Europa eine OnlineInformationsquelle. Inhaltlich nähert sich das Programm hochbrisanten politischen Themen ernsthaft und sensibel.</p> <p>Auf dem Cover der Printversion findet man eher Bilder von kommunalen Vorbildern als Bilder von Slums. Natürlich gibt es auch auf Facebook und Twitter jede Menge Neuigkeiten. Als kleiner Service bieten sie auch eine lange Liste von Links zu Seiten über Roma, Medien und Politik. So viel zu der Idee, dass Roma sich nicht für neue Medien interessieren ...</p>



<p>Mögliche Vorteile dieses Vorbilds (max. 350 Wörter)</p>	<p>Aufgabe des Vereins Roma Service ist es, die Kultur der burgenländischen Roma zu fördern, zu bewahren und zu dokumentieren. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt auf der Bewahrung des Romanischen, des Romani-Dialekts der Burgenland-Roma. Wieder ein gutes Beispiel für Roma, die ihre Kultur und Sprache unterstützen. Ein gutes Vorbild für Inspiration, das auf seinen Plattformen auch viele andere Roma-Vorbilder hat, die noch mehr Menschen motivieren und inspirieren können</p>
<p>Wie dieses Vorbild im Projekt eingesetzt werden könnte (max. 250 Wörter)</p>	<p>Dieses Vorbild könnte in Schulungen in Österreich verwendet werden, da es für das Projekt von hoher Relevanz ist, da es sich um ein Online-Tool handelt, das dazu beiträgt, die Roma-Kultur in Österreich zu bewahren.</p>
<p>Multimedia-Link oder angehängte Datei im Ordner:</p>	<p>Ihre Website <a href="http://www.roma-service.at/dromablog/?page_id=2">http://www.roma-service.at/dromablog/?page_id=2</a></p>

No3.

<p>Titel des Vorbilds:</p>	<p>Saška Dimić, Tutorin am Romano Centro in Wien</p>
<p>Land:</p>	<p>Österreich</p>



<p>Kurzbeschreibung des Vorbilds: (max. 350 Wörter)</p>	<p>Eine Vertreterin der Roma-Jugend.</p> <p>Saška Dimić setzt sich seit drei Jahren für die Rechte der Roma ein. Erst mit 16 Jahren wurde ihr klar, dass sie dieser ethnischen Gruppe angehörte. Bis dahin dachte ich, wir wären nur Vollblut-Serben. "Und deshalb wollte ich mehr darüber wissen, habe Fragen gestellt, viel gelesen und war auch bei RomaJugendkonferenzen und -treffen in Barcelona, Duisburg, Berlin und Mazedonien. Und dann fing ich an, Kinder im Romano Centro zu unterrichten, manchmal acht Kinder gleichzeitig."</p>
<p>Mögliche Vorteile dieses Vorbilds (max. 350 Wörter)</p>	<p>Diese Geschichte kann in vielerlei Hinsicht von Vorteil sein. In erster Linie ist es ein Vertreter der jungen Generation. Ein Mädchen, das in ihrem Leben schon viel getan hat, um ihre Kultur und ihr Volk zu unterstützen. Sie ist ein inspirierendes Beispiel dafür, wie wichtig es ist, das Bewusstsein für die Einbeziehung von Roma in das bürgerschaftliche Engagement zu schärfen. Sie selbst ist ein Beispiel für perfektes bürgerschaftliches Engagement.</p>
<p>Wie dieses Vorbild im Projekt eingesetzt werden könnte (max. 250 Wörter)</p>	<p>Dieses Vorbild könnte in Trainings und Sensibilisierungstrainings von Roma in Österreich eingesetzt werden, um durch Motivationsvorträge oder das Sprechen über eigene Erfahrungen zu sensibilisieren. Sie ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie man tatsächlich etwas tut, daher wäre es sowohl für Roma-Erwachsene als auch für Roma-Jugendliche sehr vorteilhaft zu sehen, welche Möglichkeiten sie haben.</p>



<p>Multimedia-Link oder angehängte Datei im Ordner:</p>	<p>Artikel über die Geschichte eines jungen Mädchens</p> <p><a href="https://kurier.at/leben/kiku/gedenkveranstaltung-jungeroma/276.806.399">https://kurier.at/leben/kiku/gedenkveranstaltung-jungeroma/276.806.399</a></p>
---	---

GERMANY

No1.



Titel des Vorbilds:	„ Der Hungerstreik 1979 wurde von Martin Luther King motiviert „, Romani Rose - Kettenmann des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma
Land:	Deutschland
Kurzbeschreibung des Vorbilds: (max. 350 Wörter)	<p>Dreizehn direkte Verwandte von Romani Rose wurden während des Nationalsozialismus in Konzentrationslagern ermordet, darunter seine Großeltern in den Lagern Auschwitz und Ravensbrück. Seit Juni 1979 leitet er die Arbeit für die Bürgerrechte der deutschen Sinti und Roma vor den Augen der deutschen und internationalen Öffentlichkeit; Er hat auch für ihren Schutz vor Rassismus und Diskriminierung gekämpft, für die</p> <p>Entschädigung der Überlebenden der Holocaust – und gleichzeitig das Ausmaß und die historische Bedeutung des Völkermords an 500.000 Sinti und Roma im nationalsozialistisch besetzten Europa verkünden. Im Mai 1995 wurde Rose in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsorganisationen des</p> <p>Zentralrats die Anerkennung der deutschen Sinti und Roma als nationale Minderheit in Deutschland mit einer eigenen Minderheitensprache, verbunden mit dem Ziel der gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen und politischen Leben.</p> <p>Der Zentralrat Deutscher Sinti und Roma wurde im Februar 1982 gegründet. Er ist ein unabhängiger Dachverband für 17 Landesverbände. Sie hat ihren Sitz in Heidelberg und vertritt die Interessen der deutschen Sinti und Roma</p>
	<p>auf politischer und bürgerrechtlicher Ebene. Der Zentralrat setzt sich für die gleichberechtigte Teilhabe von Sinti und Roma an Politik und Gesellschaft sowie für den Schutz und die Unterstützung von Sinti und Roma als nationale Minderheit ein. Im Rahmen ihrer Bürgerrechtsarbeit steht sie im kontinuierlichen Dialog mit den Landes- und Landesregierungen zur Umsetzung der "Rahmenkonvention zum Schutz nationaler Minderheiten" in Deutschland. Auf Initiative des Zentralrats wurden die deutschen Sinti und Roma 1995 offiziell als nationale Minderheit anerkannt und – gemäß der "Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen" – die deutschen Roma als Minderheitensprache anerkannt. Auf internationaler</p> <p>Ebene vertritt der Zentralrat die Interessen der Sinti und Roma auf Konferenzen, die von der EU, dem Europäischen Rat und der OSZE organisiert werden. Zudem ist sie Mitglied in zahlreichen nationalen und internationalen Minderheitenorganisationen.</p>



<p>Mögliche Vorteile dieses Vorbilds</p> <p>(max. 350 Wörter)</p>	<p>Dieses Vorbild könnte für viele potenzielle oder zivilgesellschaftliche Aktivisten am Anfang ihrer Karriere ein "Funke" sein. In vielen Berichten wird behauptet, dass das politische und zivilgesellschaftliche Engagement der Roma in vielen europäischen Ländern gering ist. Dieses Modell war Teil eines Hungerstreiks im Jahr 1979, in dem die Anerkennung der Roma Holocaust durch den deutschen Staat gefordert wurde. Sein Engagement in der Bürgerrechtsbewegung beruht auf dem persönlichen Verlust von 13 nahen Familienmitgliedern während des Holocaust. Heutzutage handelt es sich um registrierte Fälle von Pogromen, Ächtung und Polizeibrutalität, bei denen Mitglieder der Roma-Gemeinschaft die Opfer sind. Dieses Narrativ, proaktiv zu sein und sich für die bürgerlichen und politischen Rechte der Roma einzusetzen, könnte ein Gegenarrativ sein.</p>
<p>Wie dieses Vorbild im Projekt eingesetzt werden könnte</p> <p>(max. 250 Wörter)</p>	<p>Dieses Vorbild könnte in Schulungen und Sensibilisierungsschulungen zu den Themen Roma-Holocaust-Erziehung und Roma-Führung im Rahmen der Methodik der Einführung von Rollenmodellen durch transformatives Lernen für Roma und schutzbedürftige Gruppen verwendet werden. Es bringt das Element mit sich, das Narrativ über die Roma-Gemeinschaft zu verändern, und es dient als gutes Beispiel für das Eintreten für bürgerliche und politische Rechte der Roma.</p>
<p>Multimedia-Link oder angehängte Datei im Ordner:</p>	<p><a href="https://zentralrat.sintiundroma.de/romani-rose-bei-markus-lanz-zdf/">https://zentralrat.sintiundroma.de/romani-rose-bei-markus-lanz-zdf/</a></p> <p><a href="https://zentralrat.sintiundroma.de/en/central-council/history-of-theorganisation/">https://zentralrat.sintiundroma.de/en/central-council/history-of-theorganisation/</a></p> <p><a href="https://www.roma-sinti-holocaust-memorial-day.eu/recognition/thehunger-strike-at-the-former-concentration-camp-in-dachau-2/">https://www.roma-sinti-holocaust-memorial-day.eu/recognition/thehunger-strike-at-the-former-concentration-camp-in-dachau-2/</a></p> <p><a href="https://adcmemorial.org/en/news/maxim-brisquer-interview-with-mrromani-rose-head-of-german-sinti-and-roma-central-council/">https://adcmemorial.org/en/news/maxim-brisquer-interview-with-mrromani-rose-head-of-german-sinti-and-roma-central-council/</a></p>

No2.



Titel des Vorbilds:	Romeo Franz, ein Roma, ein Sinto und der Sohn eines Holocaust-Überlebenden - Mitglied des Europäischen Parlaments
Land:	Deutschland
Kurzbeschreibung des Vorbilds: (max. 350 Wörter)	<p>Romeo Franz (* 28. Oktober 1966 in Berlin) ist ein deutscher Musiker, Menschenrechtsaktivist und Politiker von Bündnis 90/Die Grünen, der seit dem 3. Juli 2018 Mitglied des Europäischen Parlaments ist. [1] Von 2003 bis 2013 war er Vorstandsmitglied des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma.</p> <p>Zusätzlich zu seinen Aufgaben in den Ausschüssen ist Franz Mitglied der interfraktionellen Arbeitsgruppe "LGBT-Rechte" des Europäischen Parlaments und der interfraktionellen Arbeitsgruppe "Antirassismus und Vielfalt" des Europäischen Parlaments.</p> <p>Er ist Roma, Sinto und Sohn eines Holocaust-Überlebenden. Sein Wunsch ist es, dass niemand jemals das ertragen muss, was seine Familie und er in den dunkelsten Zeiten der Geschichte ertragen mussten – er verlor sechs Tanten und Onkel während des Holocaust – oder den grausamen Antiziganismus, den die Roma-Gemeinschaft täglich erlebt.</p>
	<p>Er ist der erste Sinto aus Deutschland, der in das Europäische Parlament gewählt wurde. Seine Hauptarbeit widmet sich der Verabschiedung eines Gesetzes. Er glaubt, dass die Roma nur mit gesetzgeberischen Maßnahmen in der Lage sein werden, ihre Rechte als gleichberechtigte Bürger wahrzunehmen, und dass wir sicherstellen können, dass unsere finanzielle Unterstützung dort ankommt, wo sie dringend benötigt wird.</p>



<p>Mögliche Vorteile dieses Vorbilds (max. 350 Wörter)</p>	<p>Die politische Repräsentation der Roma ist der schwächste Punkt auf allen Ebenen. Es ist eine weit verbreitete Erfahrung, dass die Roma-Gemeinschaft zu Wahlzwecken manipuliert und korrumpiert wird. In ganz Europa gibt es nur wenige Beispiele für gewählte Roma-Politiker.</p> <p>Dieses Vorbild engagiert sich in politischen Parteien mit dem Hauptziel, für die Rechte von Roma und Sinti in Deutschland und darüber hinaus zu kämpfen. Selbstrepräsentation und Bottom-up-Ansätze in der RomaCommunity sind die Kernmerkmale für eine nachhaltige Teilhabe und Empowerment der Roma-Community. Dieses Vorbild hat schon vor langer Zeit versucht, in die Politik einzusteigen, aber er war hartnäckig und es kam zur richtigen Zeit, wie er beschreibt. Darüber hinaus gibt er Hoffnung für viele potenzielle Roma-Politiker, zu kandidieren und gewählt zu werden.</p>
<p>Wie dieses Vorbild im Projekt eingesetzt werden könnte (max. 250 Wörter)</p>	<p>Dieses Rollenmodell könnte in politischen Roma-Schulen und in der Ausbildung von Führungskräften als Fallstudie im Rahmen der Methodik der Einführung von Rollenmodellen durch transformatives Lernen für Roma und gefährdete Gruppen verwendet werden. Die Präsentation dieses Vorbilds trägt zu einer höheren Motivation der potentiellen Roma-Aktivist*innen bei, die eine Kandidatur bei den Wahlen planen.</p>
<p>Multimedia-Link oder angehängte Datei im Ordner:</p>	<p><a href="https://www.youtube.com/watch?v=WPKsT7--6Ps">https://www.youtube.com/watch?v=WPKsT7--6Ps</a></p> <p><a href="https://romeo-franz.eu/">https://romeo-franz.eu/</a></p>
<p>No3.</p>	
<p>Titel des Vorbilds:</p>	<p>Roxanna-Lorraine Witt, Geschäftsführerin des Save Space e.V. Umgang mit Intersektionalität, Inklusion, Digitalisierung und Empowerment</p>
<p>Land:</p>	<p>Deutschland</p>



Kurzbeschreibung  
des Vorbilds:

(max. 350 Wörter)

Roxanna-Lorraine Witt wurde 1993 in Minden in eine Sinti-Familie geboren.

Sie studierte marine Biotechnologie, bevor sie die Leitung der Bildungsabteilung am Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma übernahm.

Roxy wächst in einem vaterlosen Haushalt mit starken Frauen auf, weiblichen Vorbildern, wie ihre Großmutter, die den Holocaust überlebte.

Während ihres Studiums erlebte sie auch den Gadge-Rassismus.

Kommilitonen schicken ihr anonym Bilder von Hitler. Doch sie wehrt sich erfolgreich dagegen.

Heute ist sie Mitbegründerin des Vereins "save space" für Intersektionalität, Inklusion, Digitalisierung und Jugendkultur und Mitbegründerin der digitalen Plattform "RomaSintiWireOnline". In ihrer Arbeit beschäftigt sie sich mit Radikalisierungsprozessen im Internet und hält regelmäßig Vorträge zu Themen rund um antirassistische Arbeit.

Roxanna bringt die Stimme vieler Roma- und Sinti-Frauen ein und glaubt, dass die Betroffenen Expertinnen für ihre eigene Lebensrealität sind und als solche über höchste Lösungskompetenz verfügen

Mögliche Vorteile  
dieses Vorbilds

(max. 350 Wörter)

Dieses Modell bringt das Element der aktiven Beteiligung und das Erheben der Stimme vieler junger Roma-Frauen mit sich, um Aktivistinnen zu werden. Ihre persönliche Geschichte und die Schwierigkeiten, die sie durchgemacht hat, in Betracht zu ziehen, lässt sich erkennen an viele Mitglieder der Roma-Gemeinschaft. Die Art und Weise, wie sie Widerstand leistete, machte sie praktisch stärker und wurde heute zu einer Aktivistin, die viele andere dazu bringt, sich dem Kampf anzuschließen und Aktivistinnen zu werden. Sie spricht öffentlich und furchtlos für diese Themen. Sie ist ein Vorbild für viele junge Roma-Frauen, aber auch für Männer.







Wie dieses Vorbild im Projekt eingesetzt werden könnte

(max. 250 Wörter)

Dieses Vorbild könnte in Schulungen und Sensibilisierungsschulungen zu Antizippsismus, antirassistischer Erziehung und Gleichstellung der Geschlechter im Rahmen der Methodik der Einführung von Rollenmodellen durch transformatives Lernen für Roma und schutzbedürftige Gruppen verwendet werden. Ziel dieses Modells wäre es, Roma-Frauen und -Männer zu motivieren, etwas Positives für ihre Gemeinschaft zurückzubringen, indem sie aktive Bürger sind.



Multimedia-Link oder angehängte Datei im Ordner:

<https://savespaceofficial.com>

<https://www.dw.com/de/roxy-berlin-revolution/a-55907805>

<https://romblog.net/romblog-academy/>

GREECE No1.

Titel des Vorbilds:

Die von den Roma geführte Organisation der Roma-Frau aus Nea Alikarnassos (Kreta)

Land:

Griechenland



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author and not be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



Kurzbeschreibung des Vorbilds:  
(max. 350 Wörter)

Das Beispiel des Vorbilds stammt von einer Gruppe griechischer Roma-Frauen in Nea Alikarnassos, einem Gebiet in Heraklion, Kreta. Diese Frauen, die im Roma-Lager Nea Alikarnassos unter Bedingungen von Armut, Entbehrung und sozialer Ausgrenzung mit dem Fehlen grundlegender Annehmlichkeiten leben, die viele Nicht-Roma für selbstverständlich halten, beschlossen im Jahr 2021 und gründeten die "Roma Women's Association the Mother" mit dem

Ziel:

- i) ihre Rechte als Frauen und Mütter einzufordern,
- ii) sich selbst zu vertreten und sich nicht von einem Vertreter vertreten zu lassen





	<p>iii) ihren Stimmen und Forderungen sowohl in der lokalen Nicht-RomaGemeinschaft als auch in der Roma-Gemeinschaft, in der sie leben, Gehör zu verschaffen</p> <p>(iv) um ihre Position zu stärken und ihre Forderungen zu erheben.</p> <p>(v) Bekämpfung von Rassismus und sozialer Ausgrenzung</p> <p>(vi) Bekämpfung und Beendigung der sozialen Stigmatisierung der Roma</p> <p>(vii) ein besseres Leben für sie und ihre Kinder durch Bildung und stabile Beschäftigung zu fordern.</p> <p>Neben dem Verein betonen diese Frauen, dass es bei der sozialen Inklusion nicht um den Ort geht, an dem sie leben (Roma-Lager), sondern um die Art und Weise, wie man lebt. Mehrere Frauen folgen ihrem Beispiel, die jetzt aus dem Lager kommen und Jobs auf dem lokalen Markt, in der Landwirtschaft und in der lokalen Gastronomie suchen, um Arbeit und Integration in den Arbeitsmarkt zu erhalten.</p>
<p>Mögliche Vorteile dieses Vorbilds</p> <p>(max. 350 Wörter)</p>	<p>Dieses Vorbild kann als Beispiel für Roma-Frauen, die aufgrund mangelnder Bildung, Armut, der traditionellen Stellung der Frau in der Roma-Kultur und der patriarchalischen Struktur der Roma-Familie und -Gesellschaft eine Realität mit weniger Chancen und schlechterem Zugang zu Repräsentation und Ausdruck von Forderungen erleben, vielfältige Vorteile haben. Dieses Beispiel kann jungen Roma-Frauen, die unter ähnlichen Bedingungen von Armut, Ausgrenzung und patriarchalischen Traditionen leben, einen Anstoß und ein Modell geben, um Vereinigungen zu ihrer Vertretung und zum Schutz ihrer Rechte zu gründen und ihr Leben zu verändern und zu versuchen, in den Arbeitsmarkt einzutreten und bessere Bedingungen für die soziale und berufliche Integration für sich selbst sowie ein besseres Leben für ihre Kinder zu fordern.</p>
<p>Wie dieses Vorbild im Projekt eingesetzt werden könnte</p> <p>(max. 250 Wörter)</p>	<p>Dieses Rollenmodell könnte in Schulungen und Sensibilisierungstrainings von Roma-Frauen in Roma-Lagern und -Vierteln in ganz Griechenland im Rahmen der Methodik der Einführung von Rollenmodellen durch transformatives Lernen für Roma und gefährdete Gruppen verwendet werden. Die Beteiligung von Roma-Frauen, die Präsentation dieses Rollenmodells sowie die in der Methodik vorgeschlagenen Gruppendiskussionen und Aktivitäten könnten das tief verwurzelte Bild, das sie von ihrer Position und ihren Möglichkeiten haben, in Frage stellen oder ihre Träume, Ambitionen und ihren Willen</p>



No2.

Titel des Vorbilds:	stärken, soziale Inklusion und ein besseres Leben durch politische Vertretung Ausbildung abschließen - Die Geschichten - Beispiele von Marianna aus der auf lokaler Ebene einzufordern. Roma-Siedlung Dendropotamos (Thessaloniki) und Vizdan aus der RomaSiedlung Drosero (Xanthi).
Land:	Griechenland
Multimedia-Link	Video Kurzdokumentarfilm:
oder angehängte Kurzbeschreibung Datei im Ordner: des Vorbilds:  (max. 350 Wörter)	<p><a href="https://www.youtube.com/watch?v=c4I9WQgLTfc">https://www.youtube.com/watch?v=c4I9WQgLTfc</a>Diese Vorbilder basieren auf dem Beispiel zweier griechischer Roma-Jugendlicherinnen, Online-Zeitungsartikel: Bewohnerinnen <a href="https://rethnea.gr/simasia-tis-koinonikis-entaxis">https://rethnea.gr/simasia-tis-koinonikis-entaxis</a> von Roma-Siedlungen/-Vierteln in verschiedenen <a href="https://rethnea.gr/ton-gynaikon-roma-stin">ton-gynaikon-roma-stin</a>/Regionen Nordgriechenlands, die es bis zum Abschluss der Sekundarstufe II (High School/College) geschafft haben, was für Roma-</p>
	<p>Jugendliche und insbesondere Mädchen in Griechenland recht selten ist, um sich in die Arbeitswelt zu integrieren, eine von ihnen trägt zu ihrer Familie und Gemeinschaft bei (Marianna) und die andere (Vizdan), um an die Universität in der Abteilung für griechische Literatur an der Demokrit-Universität von Thrakien zu gehen. Marianna arbeitet als Roma-Mediatorin für die Stadtverwaltung von Thessaloniki im Roma-Gemeindezentrum ihrer Gemeinde, um anderen Roma aus ihrer Gemeinde bei der Integration zu helfen und ihre Bedürfnisse zu decken, um soziale Dienste zu erreichen und mit Beamten zu kommunizieren, Sozialleistungen zu beantragen, Gesundheitsversorgung zu erhalten und grundlegende Annehmlichkeiten zu finden. Vizdan studiert an der Universität, um Gymnasiallehrerin zu werden und Griechisch zu unterrichten und anderen Kindern und Jugendlichen aus ihrer Gemeinde zu helfen, sich weiterzubilden und zu integrieren.</p>
Mögliche Vorteile dieses Vorbilds  (max. 350 Wörter)	<p>In benachteiligten und sozial ausgegrenzten Vierteln absolviert die überwiegende Mehrheit der griechischen Roma-Jugendlichen nicht einmal die Schulpflicht (Sekundarstufe I) Viele Mädchen und Jungen, die im späten Teenageralter eine hohe Rate an NEETs und Frühehen aufweisen, sind nach wie vor in Armut und sozialer Ausgrenzung gefangen und haben keine Möglichkeiten zur sozialen und politischen Integration. Die Vorbilder in diesem Beispiel zeigen, dass es diesen Mädchen durch ihre Beharrlichkeit und ihren Fleiß gelungen ist, ihre soziale Integration und eine bessere Zukunft für sich und ihre Familie durch Bildung einzufordern und ein Vorbild für Roma-Jugendliche und -Jugendliche zu sein.</p>



**No3.**

<b>Titel des Vorbilds:</b>	<b>Die Arbeiterin, die Studentin, die Kämpferin des täglichen Lebens. Die Geschichte von Lydia.</b>
<b>Land:</b>	<b>Griechenland</b>
<b>Kurze Beschreibung des Vorbilds:</b> (max. 350 Wörter)	<b>Das Rollenmodell bezieht sich auf das Beispiel von Lydia, einer 34-jährigen griechischen Roma-Frau, die sich weigerte, sich mit den Gepflogenheiten der Frühehe zu arrangieren (man wollte sie mit 14 Jahren verheiraten), die Schule abschloss, Sozialarbeit studierte und Sozialarbeiterin und Kinderbetreuerin wurde. Heute arbeitet sie bei der Stadtverwaltung von Keratsini in Attika, während sie an der Hellenic Open University einen Master-Abschluss in Erwachsenenbildung für Roma macht, ein zweijähriger Kurs, für den sie ein Stipendium erhalten hat. Im Rahmen eines Projekts der Europäischen Union, das von der EETAA (Griechische Gesellschaft für lokale Entwicklung und Selbstverwaltung) durchgeführt wird, soll sie lernen, wie man Roma-Kinder unterstützt, damit sie die Schule nicht abbrechen. Lydia ist eine Frau, die keine Kompromisse eingegangen ist, mehrere Stereotypen durchbrochen hat, sich nicht an die sozialen Normen für Roma-Frauen gehalten hat, viel gelesen hat, sich beim Studium und bei der Arbeit Mühe gegeben hat und sowohl ihrer Familie als auch ihrer Gemeinde in Keratsini etwas zurückgibt.</b>
<b>Mögliche Vorteile dieses Vorbilds</b> (max. 350 Wörter)	<b>In Griechenland ist Bildung und insbesondere Bildung und Ausbildung im Alter ein sehr seltenes Phänomen für die griechischen Roma, die oft glauben, dass sie, sobald sie das Schulalter überschritten haben, jung heiraten und Kinder bekommen, niemals in der Lage sein werden, Lesen und Schreiben zu lernen, und ein Leben lang von Bildung und stabiler Beschäftigung ausgeschlossen sein werden. Lydias Geschichte ist ein wichtiges Beispiel für eine Frau, die ihren Traum von Bildung und sozialer Eingliederung nicht aufgegeben hat, und kann anderen Mitgliedern der Roma-Gemeinschaft als Anregung und Inspiration dienen, sich in höherem Alter zu bilden und hart zu arbeiten, um einen Beitrag für ihre Familien und die örtliche Gemeinschaft der Roma und Nicht-Roma zu leisten.</b>
<b>Wie dieses Rollenmodell in dem Projekt verwendet werden könnte</b> (max. 250 Wörter)	<b>Dieses Rollenmodell könnte in Schulungen und Sensibilisierungstrainings für Roma-Männer und -Frauen in Roma-Lagern und -Vierteln in ganz Griechenland im Rahmen der Methodik zur Einführung von Rollenmodellen durch transformatives Lernen für Roma und gefährdete Gruppen verwendet werden. Die Teilnahme der Roma an den Schulungen, die Präsentation dieses Vorbilds sowie die Gruppendiskussionen und Aktivitäten, die in der Methodik vorgeschlagen werden, könnten das festgefahrene Bild, das sie von ihrer Position und ihren Möglichkeiten zur sozialen und staatsbürgerlichen Integration durch kontinuierliche Bildung und lebenslanges Lernen sowie durch harte Arbeit im beruflichen Alltag haben, in Frage stellen und ihnen</b>

	helfen, an sich selbst zu glauben und einem starken Beispiel für soziale Integration zu folgen.
Multimedia Link oder angehängte Datei im Ordner:	<p>Nachrichtenseite(n) über die Geschichte von Lydia:</p> <p><a href="https://www.i-diakopes.gr/lifestyle/eimai-ellinida-tsingana-oi-goneis-mou-ithelan-na-pantrefto-sta-14-alla-ego-spoudasa-kai-allaxa-ti-moira-mou/amp/">https://www.i-diakopes.gr/lifestyle/eimai-ellinida-tsingana-oi-goneis-mou-ithelan-na-pantrefto-sta-14-alla-ego-spoudasa-kai-allaxa-ti-moira-mou/amp/</a></p> <p><a href="https://www.activistis.gr/2022/11/blog-post_32.html">https://www.activistis.gr/2022/11/blog-post_32.html</a></p>



## HUNGARY

No1.

<b>Titel des Vorbilds:</b>	Erika Varga
<b>Land:</b>	Ungarn
<b>Kurze Beschreibung des Vorbilds:</b> (max. 350 Wörter)	Erika Varga ist eine Roma-Goldschmiedin und Designerin und Inhaberin des allerersten Haute-Couture-Modehauses für Roma, Romani Design. Sie ist eine erfolgreiche Unternehmerin und auch eine renommierte Bildungsexpertin, die mehr als 100 Projekte zur Stärkung und Integration von Roma-Mädchen und -Frauen durchgeführt hat.
<b>Mögliche Vorteile dieses Vorbilds</b> (max. 350 Wörter)	Erika stammt aus einer traditionellen Roma-Vlah-Familie und spricht die Roma-Sprache. Sie ist ein großartiges Beispiel dafür, wie man seine Traditionen bewahren und gleichzeitig ein modernes Leben führen kann, in dem man den Stereotypen gegenüber Roma-Frauen trotz.
<b>Wie dieses Rollenmodell in dem Projekt verwendet werden könnte</b> (max. 250 Wörter)	Dieses Rollenmodell könnte in Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen für junge Roma-Frauen eingesetzt werden. Erika hat verschiedene Medien genutzt, darunter die Sprache der Mode und des Designs, um die Geschichte der Roma-Gemeinschaften in Ungarn zu erzählen, und sie hat verschiedene Methoden entwickelt, um über die Identität der Roma, Rassismus und die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft zu sprechen. Ihr Leben ist in vielerlei Hinsicht vorbildlich, sie ist ein großes Vorbild, das eine Universitätsausbildung abgeschlossen hat.

Multimedia Link oder angehängte Datei im Ordner:	<a href="https://www.youtube.com/watch?v=SszKxVfbuiY&amp;t=5s">https://www.youtube.com/watch?v=SszKxVfbuiY&amp;t=5s</a> <a href="https://www.youtube.com/watch?v=VV39XHtlaVU">https://www.youtube.com/watch?v=VV39XHtlaVU</a> <a href="https://www.youtube.com/watch?v=o8GII0rwLw0">https://www.youtube.com/watch?v=o8GII0rwLw0</a> <a href="https://www.worldprotocolmagazine.com/branding-style-image/fashion-diplomacy-and-social-responsibility-in-one-interview-with-erika-varga-founder-of-romani-design/">https://www.worldprotocolmagazine.com/branding-style-image/fashion-diplomacy-and-social-responsibility-in-one-interview-with-erika-varga-founder-of-romani-design/</a>
--	--

## No2.

Titel des Vorbilds:	Franciska Farkas
Land:	Ungarn
Kurze Beschreibung des Vorbilds: (max. 350 Wörter)	<p>Franciska Farkas ist Schauspielerin und Theaterpädagogin. Sie hat mehrere Auszeichnungen erhalten:</p> <p><b>2017:</b> Beste Nebendarstellerin in der Fernsehserie Goldenes Leben (Aranyélet)</p> <p><b>2015:</b> 48-Stunden-Filmprojekt Beste Darstellerin in dem Kurzfilm Whisperers (Besúgó)</p> <p><b>2014:</b> Preis für die beste Darstellerin auf dem Ungarischen Filmfestival in Los Angeles für Viktoria: A Tale of Grace and Greed</p> <p>Seit 2016 ist sie Teil des Ensembles Knowledge is Power (Tudás Hatalom Csoport), in dem Roma-Kreative die Identität der Roma mit Hilfe des Theaters neu definieren.</p> <p>Außerdem hat sie als Dramaturgin, Regisseurin und Schauspielerin die Ein-Frau-Show Maxim Gorki: Makar Chudra geschaffen.</p>
Mögliche Vorteile dieses Vorbilds (max. 350 Wörter)	Franciska Farkas ist die bekannteste Roma-Schauspielerin in Ungarn, die verschiedene Rollen in Erfolgsserien und Spielfilmen gespielt hat. Sie spricht viel über die Stereotypisierung von Roma-Frauen in der Filmbranche und hat sich oft über Vorurteile gegenüber Roma geäußert.
Wie dieses Rollenmodell in dem Projekt verwendet werden könnte (max. 250 Wörter)	Franciska spricht offen über die Bedeutung der Gemeinschaft und klärt auch Nicht-Roma über Rassismus in der Filmindustrie und darüber hinaus auf. Die von ihr mitgestaltete Show "Gypsy Hungarian" (Cigány Magyar) ist ein aktivistisches Bildungstück, das aktuelle Themen erörtert, die junge Roma betreffen - von den Folgen des Status als sichtbare Minderheit bis hin zur Situation von und zum Sexismus gegenüber Roma-Frauen.



<b>Multimedia Link oder angehängte Datei im Ordner:</b>	<a href="https://www.youtube.com/watch?v=HVZdNL60NHo">https://www.youtube.com/watch?v=HVZdNL60NHo</a> <a href="https://www.youtube.com/watch?v=Ce4T2dM5PZE">https://www.youtube.com/watch?v=Ce4T2dM5PZE</a> <a href="https://www.youtube.com/watch?v=yGoVysQHEJ4">https://www.youtube.com/watch?v=yGoVysQHEJ4</a>
---	---

**No3.**

<b>Titel des Vorbilds:</b>	József Hegedűs
<b>Land:</b>	Ungarn
<b>Kurze Beschreibung des Vorbilds:</b> (max. 350 Wörter)	József ist ein junger Roma-Lehrer und auch ein Singer-Songwriter, der kürzlich mit einer der bekanntesten Indie-Bands, Carson Coma, auf Tournee war. Er ist auch in Nicht-Roma-Kreisen als kreativer Musiker anerkannt und spricht offen über seine Erfahrungen, als erster in seiner Familie zur Universität zu gehen.
<b>Mögliche Vorteile dieses Vorbilds</b> (max. 350 Wörter)	Seine Lebensgeschichte ist für junge Roma-Erwachsene, die versuchen, in der Nicht-Roma-Welt zu überleben, insbesondere am Arbeitsplatz, sehr nachvollziehbar.
<b>Wie dieses Rollenmodell in dem Projekt verwendet werden könnte</b> (max. 250 Wörter)	József ist ein gutes Beispiel für einen Roma-Musiker, der sich nicht an traditionelle Volkslieder hält, sondern in neue Gebiete vorstößt, z. B. in den Indie- und Rockbereich.
<b>Multimedia Link oder angehängte Datei im Ordner:</b>	<a href="https://www.youtube.com/watch?v=eJJBHsib5q0">https://www.youtube.com/watch?v=eJJBHsib5q0</a> <a href="https://www.youtube.com/watch?v=go7DTeqxW9c">https://www.youtube.com/watch?v=go7DTeqxW9c</a>



**NORTH MACEDONIA**

**No1.**

<b>Titel des Vorbilds:</b>	Salija Ljatif Petrushovska
<b>Land:</b>	Nordmazedonien

<b>Kurze Beschreibung des Vorbilds:</b>  (max. 350 Wörter)	Salija Ljatif Petrushovska ist eine Roma-Frau, die seit über 5 Jahren öffentliche Aufgaben wahrnimmt. Sie ist Direktorin des staatlichen Fachkrankenhauses für geriatrische Palliativmedizin "13. November" in Skopje, Nordmazedonien. Sie studierte Medizin an der St. Cyril und Methodius Universität für Zahnmedizin in Skopje und absolvierte ihr Studium an Dr. Panche Karagjov, einer der bekanntesten öffentlichen medizinischen Hochschulen des Landes.
<b>Mögliche Vorteile dieses Vorbilds</b>  (max. 350 Wörter)	Sie ist ein fantastisches Vorbild für Roma-Frauen, aber auch ein erstaunliches Vorbild für die Präsentation des gebildeten, angesehenen, talentierten und intellektuell entwickelten Personals der Roma-Gemeinschaft in Nordmazedonien. Gleichzeitig ist sie ein hervorragendes Beispiel für den Abbau aller Vorurteile über die Roma-Frau und ihre Funktion in der Roma-Familie sowie in der Gemeinschaft und Gesellschaft im Allgemeinen.
<b>Wie dieses Rollenmodell in dem Projekt verwendet werden könnte</b>  (max. 250 Wörter)	Frau Ljatf Petrushovska ist ein akzeptables Beispiel für das Projekt, denn obwohl sie eine Roma-Frau aus der ersten Roma-Gemeinde der Welt, Shuto Orizari, ist, ist sie dennoch eine gebildete junge Frau, die sowohl im privaten als auch im beruflichen Bereich Erfolg hat. Salija ist ein konkretes Beispiel dafür, was für eine Person, insbesondere eine Roma-Frau, möglich ist, wenn sie sich in einer Vielzahl von Berufen verwirklichen oder erfüllen möchte. Der wichtigste Aspekt dieser Entdeckung ist, dass sie dadurch Wissen und Ausdauer bei Lebensentscheidungen und -aufgaben erlangt hat.
<b>Multimedia Link oder angehängte Datei im Ordner:</b>	<a href="https://www.facebook.com/vidivakamedia/videos/2289220907775298/?extid=CL-UNK-UNK-UNK-AN_GK0T-GK1C&amp;mibextid=979an5">https://www.facebook.com/vidivakamedia/videos/2289220907775298/?extid=CL-UNK-UNK-UNK-AN_GK0T-GK1C&amp;mibextid=979an5</a>

## No2.

<b>Titel des Vorbilds:</b>	Fatma Bajram Azemovska
<b>Land:</b>	Nordmazedonien
<b>Kurze Beschreibung des Vorbilds:</b>  (max. 350 Wörter)	Fatma Bajram Azemovska ist eine der ersten Roma-Frauen, die sich im NGO-Sektor in Nordmazedonien engagieren, und das mit großem Erfolg nicht nur für ihre Organisation Sumnal, sondern auch für die Roma-Gemeinschaft in Nordmazedonien. Sie ist die erste Diplom-Bibliothekarin des Landes, die ihr Postgraduiertenstudium an der Pädagogischen Fakultät in Skopje mit einem Notendurchschnitt von 10 abgeschlossen hat. Außerdem absolvierte sie die Sekundarschule "Vasil Antevski Dren" für Wirtschaft und Recht und setzte ihr Hochschulstudium an der Pädagogischen Staatsuniversität in Skopje fort.

<p><b>Mögliche Vorteile dieses Vorbilds</b></p> <p>(max. 350 Wörter)</p>	<p>Frau Bajram Azemovska hat wie die Organisation die gleichen Ziele oder Bestrebungen in Bezug auf Bildung, Gesundheit, Integration und allgemeine Lebensqualität für Roma und bietet der Gemeinschaft, zu der sie gehört, eine Vielzahl von Bildungsmöglichkeiten. Die Stärkung der Kapazitäten der Gemeinschaft und die Befähigung des Einzelnen bedeutet, dass der Einzelne gestärkt wird und sich in geeigneter Weise in soziale Prozesse einbringen kann.</p>
<p><b>Wie dieses Rollenmodell in dem Projekt verwendet werden könnte</b></p> <p>(max. 250 Wörter)</p>	<p>Fatma ist das passende Roma-Frauen-Rollenmodell dafür, dass eine Frau auch dann Erfolg haben kann, wenn sie ihre Ideen im NGO-Sektor verwirklicht. Der wichtigste Faktor auf dem Weg zum Erfolg ist neben der Tatsache, dass sie eine Roma-Frau ist, die Notwendigkeit von Bildung. Im Moment ist Fatma alleinerziehend und trotz der Tragödie des Verlustes ihres Mannes kämpft sie mit demselben Elan gegen die Diskriminierung in der Gemeinde Bitola und in Nordmazedonien im Allgemeinen weiter.</p>
<p><b>Multimedia Link oder angehängte Datei im Ordner:</b></p>	<p><a href="https://vimeo.com/615924930">https://vimeo.com/615924930</a></p>

### No3.

<p><b>Titel des Vorbilds:</b></p>	<p>Arif Pini</p>
<p><b>Land:</b></p>	<p>Nordmazedonien</p>
<p><b>Kurze Beschreibung des Vorbilds:</b></p> <p>(max. 350 Wörter)</p>	<p>Dr. Arif Pini ist Arzt für innere Medizin und arbeitet in der VFW-Klinik, einer der führenden Privatkliniken in Nordmazedonien. Arif ist nicht nur Arzt, sondern arbeitete auch als Dozent an der medizinischen Hochschule in Gostivar und anschließend als Allgemeinmediziner im Krankenhaus "Ferid Murad". Er schloss sein Medizinstudium an der Medizinischen Fakultät ab und spezialisierte sich an der Medizinischen Universität von Skopje auf Innere Medizin.</p>
<p><b>Mögliche Vorteile dieses Vorbilds</b></p> <p>(max. 350 Wörter)</p>	<p>Herr Pini ist ein perfektes Beispiel dafür, wie jeder, auch Roma, mit viel Mühe zu einem Spezialisten in einem bestimmten Bereich der Medizin werden kann und Nicht-Roma ihnen wie jedem anderen medizinischen Fachmann vertrauen kann. Er bricht mit den Stereotypen über die Roma als eine Ethnie mit ungebildeten Vätern, Großvätern usw.</p>

<p><b>Wie dieses Rollenmodell in dem Projekt verwendet werden könnte</b></p> <p>(max. 250 Wörter)</p>	<p>Pini ist ein Beispiel dafür, wie durch seine Arbeit im Notfallzentrum kostenlose Vorsorgeuntersuchungen für Roma-Kinder in Gostivar und Tetovo angeboten und die Gemeinschaft, der er angehört, versorgt werden kann. "Gesundheit ist der größte Reichtum eines Menschen", fährt er fort, "und wir Ärzte haben die Aufgabe, uns um die Gesundheit aller zu kümmern." Er ist das angemessene Vorbild eines gebildeten Mannes, Ehemannes, Vaters und Berufstätigen.</p>
<p><b>Multimedia Link oder angehängte Datei im Ordner:</b></p>	<p><a href="https://streamable.com/5tmoi0">https://streamable.com/5tmoi0</a></p>

## 5. Ressourcen

Bandura, A. (1977) *Social Learning Theory*. Englewood Cliffs: Prentice-Hall; 1977.

Cherry, K. (2022). *How Social Learning Theory Works*. Medically reviewed by David Susman, PhD. Retrieved from <https://www.verywellmind.com/social-learning-theory-2795074> on 05/10/2022

Giotopoulos, G. (2019). *Application of the method "Transformative Learning through Aesthetic Experience" to the issue of racism*. In the scientific magazine NEOS PAEDAGOGOS online - ISSN: 2241-6781 Issue 15 - November 2019.

Mezirow, J., Taylor E., W. (2009). *Transformative Learning in Practice: Insights from Community, Workplace, and Higher Education*. Jossey-Bass, San Francisco 2009.

Kokkos, A., (2019). *Expanding the Theory of Transformation - The Contribution of Ten Major Thinkers*. Scientific Association for Adult Education, Athens 2019. Retrieved from: [https://www.researchgate.net/publication/337210439\\_Epharmoge\\_tes\\_methodou\\_Metaschematizousa\\_Mathese\\_meso\\_tes\\_Aisthetikes\\_Empeirias\\_sto\\_thema\\_tou\\_ratsismou](https://www.researchgate.net/publication/337210439_Epharmoge_tes_methodou_Metaschematizousa_Mathese_meso_tes_Aisthetikes_Empeirias_sto_thema_tou_ratsismou) on 6/10/2022

Kokkos, A. (2009). *Transformative learning through aesthetic experience: theoretical framework and method of application*. 8th International Conference on Transformative Learning. Bermuda, 18-20/11/2009.

Mezirow, J., (1991). *Transformative Dimensions of Adult Learning*. Jossey-Bass, San Francisco 1991.

Nabavi, R., T., (2012). *Bandura's Social Learning Theory & Social Cognitive Learning Theory*, retrieved from [https://www.researchgate.net/publication/267750204\\_Bandura's\\_Social\\_Learning\\_Theory\\_Social\\_Cognitive\\_Learning\\_Theory](https://www.researchgate.net/publication/267750204_Bandura's_Social_Learning_Theory_Social_Cognitive_Learning_Theory) on 05/10/2022